

Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation 2017 (ReZA)

Seminare starten am 27.09.2017 / Anmeldeschluss ist der 25.08.2017

Alle Ausbilderinnen und Ausbilder sowie alle an der Ausbildung beteiligten Mitarbeiter/innen an der beruflichen Rehabilitation nach §§ 64,66 und 67 BBiG/ § 42 HwO benötigen den Nachweis einer rehabilitationspädagogischen Zusatzqualifikation. Um den Forderungen des Rahmencurriculum für eine Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation für Ausbilderinnen und Ausbilder (ReZA) nachkommen zu können, wurde dieses Seminar speziell konzipiert und richtet sich an alle Interessierten, unabhängig von der Profession.

Die rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation ist für Ausbilderinnen und Ausbilder in der Hauswirtschaft, die nach §66 BBig / § 42 HwO tätig sind, verpflichtend.

Zielgruppe:

- Ausbilder / Ausbilderrinnen aller Professionen

- Führungskräfte / Leitungskräfte

- Lehrer / Lehrerinnen die an der Ausbildung beteiligt sind oder in ihren Klassen Auszubildende nach § 66 BBiG /§ 42m HwO unterrichten

- Fachkräfte aller Professionen, die an der Ausbildung in Ausbildungsteams in der Rehabilitation tätig sind

- Pädagogen / Psychologen

Seminar

Aufbau der Zusatzqualifikation

Modul 1 / Grundlagen

(3 Seminare / 7 Tage / 56 UE à 60 Minuten)
--

Seminar 1

(3 Tage)

Schwerpunkte:

Arbeiten in der beruflichen Rehabilitation
--

Grundlagen und Selbstverständnis

Rechtliche Aspekte in der Rehabilitation
--

Seminar 2

(2 Tage)

Schwerpunkte:

Mitarbeiter in der Rehabilitation

Arbeiten in multiprofessionellen Teams
--

Seminar 3

(2 Tage)

Schwerpunkte:

Menschen in der Rehabilitation

Medizinische und diagnostische Aspekte in der Rehabilitation

Fallarbeit 1

Lösungsorientiertes Arbeiten 1

Modul 2 / Förderkonzepte, -maßnahmen

3 Seminare / 7 Tage / 56 UE à 60 Minuten

Seminar 4

(3 Tage)

Schwerpunkte:

Junge Menschen gezielt fördern

Beobachten-Beurteilen

Fallarbeit 2

Lösungsorientiertes Arbeiten 2

Seminar 5 (2Tage)

Schwerpunkte:

Förderkonzepte-Fördermaßnahmen 1

Seminar 6 (2 Tage)

Schwerpunkte:

Förderkonzepte-Fördermaßnahmen 1

Modul 3 / Methoden und Didaktik
(2 Seminare / 4 Tage / 32 UE à 60 Minuten)

Seminar 7 (2 Tage)

Schwerpunkte
Methoden in der Ausbildung

Methodentraining (1)

Seminar 8 (2 Tage)

Schwerpunkte

Methoden in der Ausbildung

Methodentraining (2)

□ □

Gesamtumfang der Zusatzqualifikation (320 UE):

Seminare

144 UE

Selbstlerninhalte (Studienbriefe / Unterrichtsmaterialien)

80 UE

Protokolle und Lerntagebuch	20 UE
Projektarbeit	76 UE

Kosten

Die Seminarreihe kann nur im Ganzen verbindlich gebucht werden. Die Kosten belaufen sich auf **1980,00 €**.

Im Preis ist die Verpflegung an den Seminartagen enthalten.

Teilnehmerzahl: mind. = 10 / max.= 20

Termine und Anmeldung:

Modul 1

Seminar 1

27.09. - 28.09.2017

Seminar 2

16.10. - 17.10.2017

Seminar 3

29.11. - 01.12.2017

Modul 2

Seminar 4

17.01. - 19.01.2018

Seminar 5

20.02. - 21.02.2018

Seminar 6

20.03. - 21.03.2018

Modul 3

Seminar 7

24.04. - 25.04.2018

Seminar 8

05.06. - 06.06.2018

Anmeldeschluss

25.08.2017

□

Anmeldung

Mit unserem Anmeldeformular ... [\(HIER KLICKEN\)](#)

Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

□

Die Anmeldung kann ausschließlich über das Anmeldeformular erfolgen. Dieses erhalten Sie auf Anfrage per Email an die Emailadresse lag@addnw.rlp.de.

Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Die Seminarreihe oder einzelne Module können auch als Inhouse-Seminar gebucht werden. Sprechen Sie uns an.

Tagungsort und Seminarbeginn:

Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd, Friedrich-Ebert-Straße 14, 67433 Neustadt an der Weinstraße

Die Seminare beginnen um 09:00 Uhr und enden um 17:00 Uhr.

Elemente des Fortbildungsangebotes

Studienbriefe

Sie dienen der Vermittlung theoretischer Grundlagen und sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu bearbeiten.

Protokolle

Zu jedem der Seminare erhalten die Teilnehmenden ein ausführliches Protokoll mit ergänzenden Informationen zu Fragen, die sich im Seminar ergaben und die nicht in den

Studienbriefen bzw. den Studienmaterialien erfasst werden.

Transfer und Reflexion

Die Umsetzung erworbener bzw. vertiefter Kenntnisse und Fähigkeiten geschieht in der jeweiligen Praxis der Teilnehmenden. Dieser Transfer wird in den Seminaren vorbereitet und in den Folgeseminaren diskutiert.

Lerntagebuch

Zur Vertiefung und zur Unterstützung des eigenverantwortlichen Lernens führen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach jedem Seminar ein Lerntagebuch. Zusammen mit Dokumenten, die im Seminar oder während des Transfers (Arbeit vor Ort), etc. erarbeitet wurden ergänzen diese den Studienordner.

AGB (finden Sie auf der Startseite)

Anmeldeformular (finden Sie auf der Startseite)

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion: www.add.rlp.de / Zentrale Aufgaben /
Berufsbildung